



Wirkungen von Schuldenbremsen: Strategien der Defizitreduzierung in deutschen Bundesländern und international

Symposium

Einladung | 16. Mai 2014 | 10.30 Uhr

Hertie School of Governance | Friedrichstraße 180 | 10117 Berlin

Ob Schuldenbremsen in Deutschland greifen, entscheidet sich auf Länderebene. Während vor allem hohe Zuwächse an Steuereinnahmen dem Bund erlauben, die für ihn ab 2016 geltende Schuldenbremse schon jetzt zu erfüllen, ist für die personalintensiven Bundesländer noch nicht sicher, ob ihre Strategien der Defizitreduzierung das Ziel im Jahr 2020 nicht nur formal erfüllen, sondern auch nachhaltig sind. Interessant ist dies auch aus internationaler Perspektive, da die Logik der Schuldenbremse durch den EU-Fiskalpakt auf deutsche Initiativen hin auch auf fast alle anderen EU-Staaten übertragen wurde.

Das Fachsymposium **Wirkungen von Schuldenbremsen: Strategien der Defizitreduzierung in deutschen Bundesländern und international** stellt Ergebnisse neuer Forschungsprojekte des Fiscal Governance Centre der Hertie School vor, die die Wirkung von Fiskalregeln und ihre Rückwirkungen auf Budgetprozesse und Verwaltungen untersuchen. Die Ergebnisse werden im Kreis von Verantwortlichen aus Landesregierungen, Wissenschaftlern und weiteren Experten diskutiert. Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf die Wirkung der Schuldenbremse auf die Bundesländer.

An die Eingangsreferate von **Prof. Dr. Jobst Fiedler** und **Staatssekretär Werner Gatzert** schließen sich zwei Paneldiskussionen an. Zu den Diskussionsteilnehmern aus der Politik zählen unter anderem:

Peter-Jürgen Schneider, Finanzminister, Niedersachsen

Thomas Losse-Müller, Staatssekretär, Finanzministerium, Schleswig-Holstein

Staatsrat a.D. Hubert Schulte

Dr. Margaretha Sudhof, Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin

(vollständiges Programm siehe Seite 2)

Studien und Forschungsprojekte:

Prof. Dr. Jobst Fiedler, Initiator des Symposiums und langjähriges Fakultätsmitglied der Hertie School, leitet seit 2012 ein Forschungsprojekt über „Wirkungen der Schuldenbremse auf die Fiscal Governance und Strategien der Defizitreduzierung in deutschen Bundesländern“. Im Zentrum der Studie wie auch des Symposiums stehen Veränderungen der Fiscal Governance, die Wirksamkeit von Sparstrategien und deren Nachhaltigkeit sowie die Frage, inwieweit diese von wirksamen Ansätzen der Verwaltungsmodernisierung begleitet werden.

Dieser auf Deutschland bezogenen Diskussion werden Entwicklungen in anderen EU-Staaten und auf europäischer Ebene gegenüber gestellt: Das EU-Projekt „Coordinating for Cohesion in the Public Sector of the Future“ (COCOPS) befasst sich unter anderem mit Wirkungen der Fiskalkrise auf Verwaltungen und die dort gewählten Konsolidierungsstrategien. Das mehrjährige Projekt wird unter Leitung von **Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid** mit einem Netzwerk von Kollegen aus zehn europäischen Staaten durchgeführt.

In einigen von der COCOPS-Studie erfassten Ländern haben sich wegen härterer Ausgangsbedingungen erhebliche Schwierigkeiten ergeben, den aus dem EU-Fiskalpakt folgenden Verpflichtungen zum Defizitabbau nachzukommen. **Prof. Mark Hallerberg, PhD**, behandelt in seiner Präsentation die Reaktionen und Entscheidungsmechanismen auf der Ebene der EU-Gremien. Er hat sich in verschiedenen Publikationen vergleichend mit neuen Fiskalregeln und Veränderungen der Fiscal Governance auf nationaler wie europäischer Ebene befasst.



Wirkungen von Schuldenbremsen: Strategien der Defizitreduzierung in deutschen Bundesländern und international

Symposium

Programm

16. Mai 2014 | 10.30–16.45 Uhr

10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Helmut K. Anheier, Dean, Hertie School of Governance

10.40 Uhr

Zwischenergebnisse des Forschungsprojekts „Wirkungen der Schuldenbremse auf die Fiscal Governance und Strategien der Defizitreduzierung in den deutschen Bundesländern“

Prof. Dr. Jobst Fiedler, Hertie School

11.00 Uhr

Zur Einhaltung der Schuldenbremse in Bund und Ländern – Fortschritte und Nachholbedarf

Werner Gatzert, Staatssekretär, Bundesfinanzministerium

11.30 Uhr

1. Panel: Wo stehen die Länder in der Ausgabenlimitierung und Defizitreduzierung?

Moderation: Prof. Dr. Henrik Enderlein, Hertie School

Prof. Dr. Thomas Lenk, Universität Leipzig

Alfred Höhn, Partner, PriceWaterhouseCoopers

Thomas Losse-Müller, Staatssekretär, Finanzministerium, Schleswig-
Holstein

Prof. Dr. Uwe Wagschal, Universität Freiburg

Prof. Dr. Jobst Fiedler, Hertie School

13.00 Uhr

Mittagspause

13.45 Uhr

2. Panel: Strategien und Wirkungen der finanziellen Konsolidierungsansätze in verschiedenen EU-Mitgliedstaaten

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid, Hertie School

Prof. Dr. Walter J.M. Kickert, Erasmus Universiteit, Rotterdam: Salient
Results of the COCOPS Project

Prof. Mark Hallerberg, PhD, Hertie School:

Effects of Fiscal Rules on the European Level

14.45 Uhr

3. Panel: Wie groß bleiben die Herausforderungen für die Länder, die Anforderungen der Schuldenbremse bis 2020 und danach erfüllen zu können?

Moderation: Prof. Dr. Kai Wegrich, Hertie School

Peter-Jürgen Schneider, Finanzminister, Niedersachsen

Staatsrat a.D. Hubert Schulte

Prof. Dr. Henrik Enderlein, Hertie School

Dr. Margaretha Sudhof, Staatssekretärin, Senatsverwaltung für
Finanzen, Berlin

16.15 Uhr

Anforderungen an das Management von Konsolidierungs- prozessen – Perspektiven für Forschung und Lehre

Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid, Hertie School

16.30 Uhr

Schlussstatements

Anmeldung

Hertie School of Governance
Communications

Anmeldung:

Fax: +49-30-259 219 444

E-Mail: events@hertie-school.org

Wirkungen von Schuldenbremsen:

Strategien der Defizitreduzierung in deutschen Bundesländern
und international

16. Mai 2014 | 10.30 bis 16.45 Uhr

Ich komme:

Name

Funktion

Institution

E-Mail

So finden Sie uns:



Hertie School of Governance
Friedrichstraße 180 | 10117 Berlin

Bei Rückfragen: Communications, Tel.: +49-30-259 219 118

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.